

Eine lichtvolle Wesenheit grüsst dich am letzten Tag des Jahres. Ich begleite das Jahr durch die Zeit und gemeinsam gehen wir diese letzten Schritte dem Jahresportal zu um die grosse Last abzugeben, dem neuen Jahr schon als Last aufzubürden. Was nicht erledigt werden kann wird übergeben in der Hoffnung, dass im kommenden Jahr doch einiges davon gelöst werden darf. Das zu Ende gehende Jahr ging ja einst hoffnungsvoll in das neue Jahr um Aufgaben zu lösen, die anstanden. Was konnte umgesetzt und oder gelöst werden. So viele Probleme wurden und werden umgelagert und vor allem zerredet. Politiker treffen sich tagelang zu Gesprächen, keine Lösungen konnten vorgelegt werden. Taten sprechen und bringen Lösungen. Aber so weit von der Realität entfernt, keine Fakten, nur leeres Gerede und ein neues Treffen wird anberaumt. Aus allen Herren Länder kommen die Politiker. Unsummen von Geldern werden damit verprasst und wirkliche Lösungen gibt es keine. Machtgehebe der Grossen , sie alle leben geschützt ihr Leben. Das Volk darbt und erwartet Lösungen. Ein Ende des Krieges, der ja nur Ruin und Zerfall bringt.

Das zu Ende gehende Jahr brachte auch viele Katastrophen, Unwetter, einfach ein Ungleichgewicht in Allem. Das Volk ist zum Spielball der grossen Politiker geworden. So wird es auch weiter gehen, wenn nicht Liebe, Anstand und Respekt eingebracht wird. Nicht immer grösser, weiter, nein, Bescheidenheit und Demut sollten alle lernen, besonders die Grossen der Politik. Die Erde ist niemandens Eigentum. Die Erde mit all ihren Schätzen ist eine Leihgabe an die Menschen, die in der Verantwortung stehen, liebevoll und dankbar mit dieser Leihgabe umzugehen. Keine Zerstörung der Länder und der Meere. Verantwortung für Mensch und Tier. So vieles davon wurde im zu Ende gehenden Jahr versäumt, immer wieder wurden neue Wunden geschlagen.

Die Welt an sich ist friedlich, sie wehrt sich wo sie muss um ihre Wunden zu heilen. Das alte Jahr blickt dankbar zurück, waren doch auch viele aufbauende Erlebnisse darin eingebettet. Im kleinen Kreis konnte vieles erledigt werden, was anstand und dies vermittelte ein Glücksgefühl. Ein Umdenken in den Köpfen der Politiker müsste stattfinden, um einen Ausgleich in der Waagschale an zu streben. Merkt euch bitte, es ist alles nur geliehen, der alleinige Besitzer ist die Natur. Der Mensch ist nur ein Verwalter. Alles was geliehen ist sollte auch wieder heil zurück gegeben werden. Das hat Gültigkeit für alles. Das alte Jahr ist gebeugt, aber auch dankbar für alles, dankbar dass es seine Altlasten nun in Kürze abgeben darf. Somit kann es seinen Weg im ewigen Weltgeschehen weiter gehen und sich erholen und wartend auf das zu blicken was kommen mag. Dankbar ist das alte Jahr für alle guten Taten, die es bestärkt haben, den Weg der zwölf Monate doch gut gegangen zu sein. Dankbar für alles Schöne und auch dankbar für Menschen, die es liebevoll begleitet haben.

Das alte Jahr segnet alles, Liebes und Leides und die Welt mit der gesamten Bevölkerung. Ich sage auch danke für deine Zeit, für unser Schreiben. Geht alle gesegnet die letzten Stunden dieses Jahres. Öffnet euch für die Liebe und den Frieden für das neue Jahr. Ich erbitte den Segen für das Jahresportal wo sich das alte und das neue Jahr treffen. Geht alle beschützt euren Weg. Danke, eine liebevolle Wesenheit.